

**Was ist in MuttENZ los?****November**

**Sa 24. Vorweihnachtsausstellung, Erwachsenenbildung der römisch-katholischen Pfarrei.**  
10–20 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.  
**Gemeinde-Mittagessen, reformierte Kirche.**  
11.30–13.30 Uhr, im Feldreben.  
**Konzert, Kammer-Ensemble Sherazade.**  
19 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum.

**Musigobe, Musikverein MuttENZ.**

«Magic Disney», 19.30 Uhr, grosser Mittenzasaal.

**So 25. Vorweihnachtsausstellung, Erwachsenenbildung der römisch-katholischen Pfarrei.**  
10–17 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53. Konzert um 15 Uhr.

**Museumssonntag, Arbeitsgruppe Museen MuttENZ.**

Ortsmuseum, Schulstrasse 15, 14–17 Uhr geöffnet.

**Di 27. Zyschtigträff, reformierte Kirche.**  
Einstimmung in den Advent, 14.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Feldreben.

**Do 29. Adventsarrangements selbst kreieren, Verein Blumen + Garten.**  
19 Uhr, Theorieraum Feuerwehrmagazin.

**Gemütliche Wanderung, Senioren MuttENZ.**

Besammlung 12.30 Uhr, MuttENZ Bahnhof SBB.

**Fr 30. Grünabfuhr, Gemeinde MuttENZ.**

Rüst- und Gartenabfälle kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.

**Oldies-Night, Forever-Young-Team.**

20–02 Uhr, im Jugend- und Kulturhaus «Fabrik».

**Dezember**

**Sa 1. Park-Bazar, Alters- und Pflegeheim Zum Park.**

10–17 Uhr, Stände, Park-Café, Tramstrasse 83.

**Einzug und Aussendung des Santichlaus, Santichlaus-Gruppe MuttENZ.**

18 Uhr, katholische Kirche MuttENZ.

**Öffentliches Kerzenziehen.**

Im Stettbrunnenquartier. Das Kerzenziehen wird auch am Sonntag, 2. Dezember, durchgeführt.

**Mo 3. «Engel Klirrius», weihnächtliches Erzähltheater.**

19.30 Uhr, römisch-katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@muttENZeranzeiger.ch

**Robi-Spielplatz**

# Jean-Jacques Rousseau im Sinne der Kinder

Jean-Jacques Rousseau war kein Robinsönler. Trotzdem war für ihn gewiss, dass Kinder beim Spielen lernen können.

Von Tobias Meier\*

Vor etwa 300 Jahren lebte ein Bub namens Jean-Jacques. Jean-Jacques war kein Robinsönler. Er hatte keine Sprissen in den Fingern, trug keine dreckigen Hosen und wusste nichts vom wilden Spiel. Viel lieber las er Bücher. Vielleicht auch das Buch von Robinson Crusoe, welches damals neu war. Jean-Jacques liebte es auch, über alles Mögliche nachzudenken. Das viele Denken und Bücherlesen hielt ihn nicht davon ab, erwachsen zu werden.

Nun nannte man ihn Jean-Jacques Rousseau und immer noch dachte er nach. Vieles davon hat er aufgeschrieben.

Ein Beispiel: «Beim Spielen lernt das Kind.» Das war damals und ist heute nicht allen Erwachsenen klar. Vielleicht durften sie, als sie Kind



Auf dem Robi-Spielplatz ist für die Kinder die Welt in Ordnung.

Foto zVg Robi-Spielplatz MuttENZ

waren, nicht oder zu wenig spielen. Jean-Jacques Rousseau dachte nochtwas: «Ein Kind ist ein Kind.»

Ist doch logisch, sagt ihr, sagst du, sage ich. Doch damals war es die gängige Meinung, dass Kinder unfertige Menschen seien. Zum Glück wissen wir heute, dass die

Kindheit eine eigenwertige Lebenszeit ist, die nicht nur darauf ausgerichtet sein soll, vervollständigt zu werden. Vor fast 300 Jahren hat Jean-Jacques Rousseau gedacht, dass es auch ein Leben vor dem Erwachsensein gibt.

\*Leiter Robinson-Spielplatz MuttENZ

## Lesung mit Chris von Rohr

MA. Im Rahmen der alljährlichen Mediothekswoche finden in der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule MuttENZ (GIBM) tagsüber Lesungen verschiedener bekannter Persönlichkeiten und weniger bekannter Newcomers statt. Für den 28. November konnte die GIBM den Rock'n'Roll-Philosophen Chris von Rohr gewinnen.

Chris von Rohr (61), aus Solothurn, ist Rockmusiker und Musikproduzent. Er betätigt sich aber auch als Radio- und Fernsehmoderator, Jurymitglied und Lebensberater. Sein Kommentar «Meh



Der legendäre Hardrockstar Chris von Rohr hält eine Lesung an der Berufsfachschule MuttENZ. Foto zVg

Dräck» wurde zum Schweizer Wort des Jahres 2004 gewählt, und im Schweizer Fernsehen liess er auch schon mal die Hosen runter. Chris von Rohr ist Provokateur und Feingeist zusammen.

Letztes Jahr erschien sein drittes Buch «Sternenstaub». Eine Sammlung seiner besten Kolumnen aus der Schweizer Illustrierten. Von Rohr persönlich und leidenschaftlich. Er selbst sagt: «Sternenstaub ist eine Metapher unseres Lebens. Wir leuchten zuweilen wie Sterne am Himmel, um dann zu verglühen und zu Staub zu werden. Fast jeden Tag frage ich mich: Wars das schon? Was ist der Sinn dieses Lebens? Wofür lohnt es sich zu leben und zu sterben? Meine Antwort ist immer dieselbe: für die Liebe, die Kinder und die Musik.»

Die Berufsfachschule lädt zu dieser öffentlichen und etwas anderen Lesung am Mittwoch, 28. November, um 20 Uhr, in der Aula der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule an der Gründenstrasse 46 in MuttENZ ein. Unkostenbeitrag fünf Franken. Die Platzzahl ist auf zirka 100 Personen beschränkt.

**Bibliothek zum Chutz**

### «Liebesgeschichte» von Pedro Lenz

In den Liebesgeschichten von Pedro Lenz ist Hollywood weit weg. Wo am Schluss des Films die Verliebten sich küssen und die Sonne untergeht, da fangen die Lenzgeschichten erst an. An der «Rüebchilbi» in Madiswil, an der Mustermesse Basel, im Facebook, auf dem Sozialamt oder im Intercity Bern-Zürich. Pedro Lenz erzählt mit viel Zuneigung von Menschen, von ihren Schwächen und Stärken. Von der Sehnsucht nach Liebe und den Tücken des Alltags. Seit über zehn Jahren ist der gebürtige Langenthaler als Autor tätig und erfreut den Leser mit seinen Mundartgeschichten. Sein erfolgreicher Roman «Der Goalie bin ig» wurde gerade ins Hochdeutsche übersetzt.

Pedro Lenz liest am Dienstag, 27. November, um 19.30 Uhr, in der Bibliothek zum Chutz am Brühlweg 3 in MuttENZ. Unkostenbeitrag: zehn Franken. Die Bibliothek des Frauenvereins MuttENZ freut sich auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer. *Eveline Itin für die Bibliothek zum Chutz*